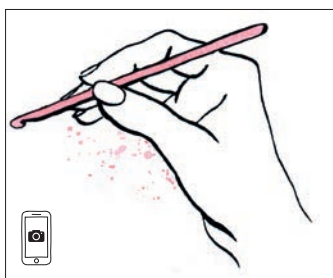
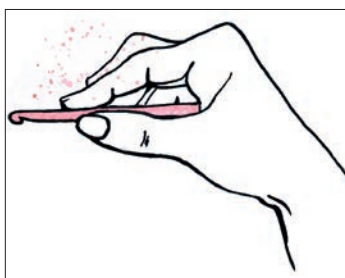


01 GRUNDHALTUNG

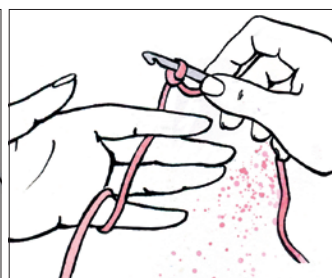
Es gibt zwei Grundhaltungen der Häkelnadel. Sie sollten sich für die entscheiden, die Ihnen am bequemsten ist. So beugen Sie Ermüdungserscheinungen vor.



01 Bei der **Stifhaltung** nehmen Sie die Nadel wie einen Stift in die Hand. Sie liegt dabei zwischen Zeigefinger und Daumen. Der Abstand zur Spitze der Häkelnadel beträgt etwa 5 cm.



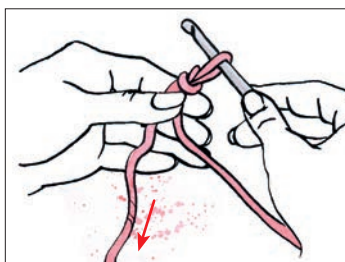
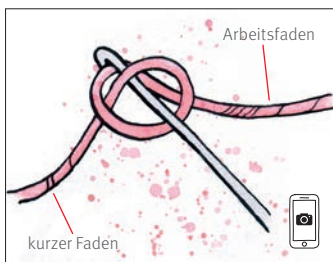
02 Bei der **Messerhaltung** wird die Nadel wie ein Messer gefasst. Der Griff der Häkelnadel liegt nun in Ihrer Handfläche. Auch hier beträgt der Abstand zur Spitze der Häkelnadel ca. 5 cm.



03 Das Garn wird von vorn nach hinten um den kleinen Finger der linken Hand gewickelt, in der Handinnenfläche zum Zeigefinger geführt und über diesen nach vorn gelegt.

02 ANFANGSSCHLAUFE

Fast jede Häkelarbeit startet mit einer losen Garnschleufe, der sogenannten Anfangsschleufe oder -schlinge, zum Beispiel als Ausgangspunkt für eine Luftmaschen-Kette.

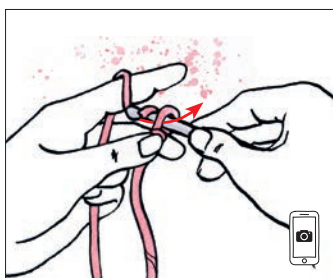


01 Eine Schleufe bilden, das kurze Fadenende liegt unten. Mit der Nadel von vorn den Arbeitsfaden durchziehen, nun liegt eine Schleufe auf der Nadel.

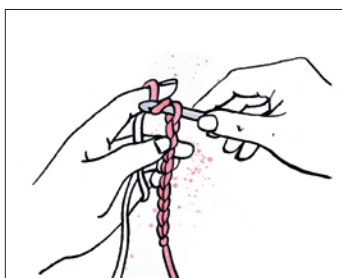
02 Den kurzen Faden spannen und so den Knoten zuziehen.

03 LUFTMASCHE (LM)

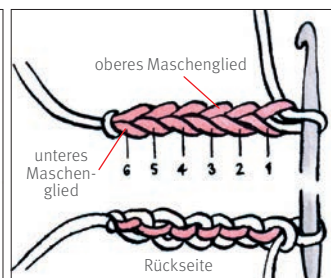
Die Basis der meisten Häkelstücke, ob in Reihen oder Runden gehäkelt, sind Luftmaschen (Lm). Mehrere Lm hintereinander gehäkelt, ergeben eine Luftmaschen-Kette (Lm-Kette).



01 Erste Luftmasche: Den Knoten mit Daumen und Mittelfinger halten. Mit der Häkelnadel von unten hinter den Arbeitsfaden greifen und ihn durch die Schlaufe auf der Häkelnadel ziehen.



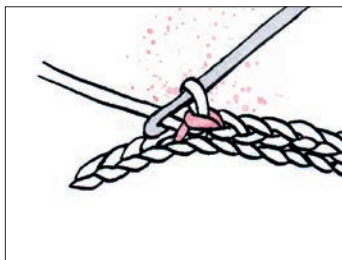
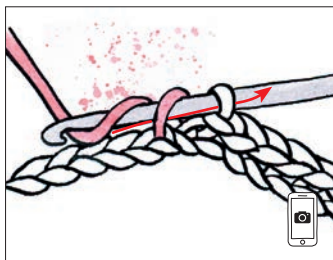
02 Luftmaschen-Kette: Den Arbeitsfaden auf die in Step 01 beschriebene Weise immer wieder durch die Schlaufe auf der Nadel ziehen, bis die gewünschte Maschenzahl erreicht ist.



03 Vorn besteht die Luftmaschen-Kette aus zwei Schenkeln (Maschenglieder). In der Lm-Kette häkelt man alle Maschen in das obere M-Glied, in späteren Reihen in beide.

04 KETTMASCHE (KTM)

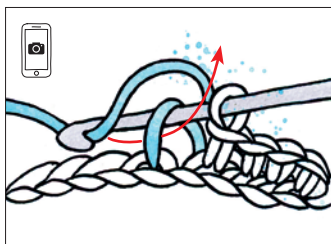
Mit Kettmaschen (Ktm) schließen Sie Reihen und Runden oder ein Projekt ab. Die 1. Ktm entlang einer Luftmaschen-Kette häkeln Sie in die 2. Lm neben der Nadel.



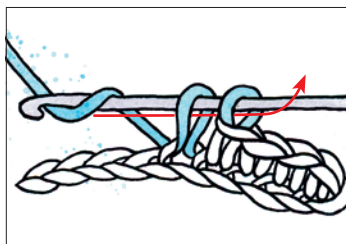
01 Von vorn nach hinten durch das obere Maschenglied stechen und den Arbeitsfaden mit der Häkelnadel greifen. Dann den Faden in einem Zug durch die Masche und durch die Schlaufe auf der Nadel ziehen.

05 FESTE MASCHE (fM)

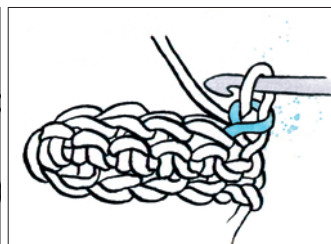
Die feste Masche (fM) ist die häufigste Maschenart. Die 1. fM an einer Lm-Kette platzieren Sie in der 2. Lm neben der Nadel. Folgende Reihen beginnen in der 1. Masche der Reihe.



01 Stechen Sie in die Masche, greifen den Arbeitsfaden mit der Häkelnadel und ziehen den Arbeitsfaden durch die Masche.



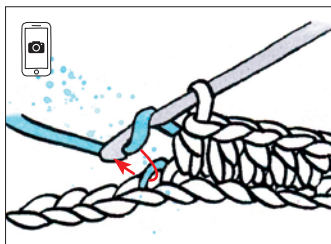
02 Auf der Nadel liegen nun 2 Schlaufen. Den Arbeitsfaden in einem Zug durch beide Schlaufen auf der Nadel ziehen.



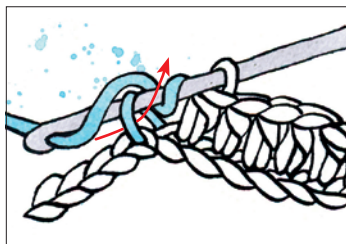
03 Am Ende der Reihe wenden, nachfolgende Reihen fester Maschen beginnen in der 1. Masche der Reihe.

06 HALBES STÄBCHEN (hStb)

Halbe Stäbchen (hStb) sind etwas höher als fM. Das 1. hStb an einer Lm-Kette häkeln Sie in die 3. Lm neben der Nadel, folgende Reihen beginnen in der 2. Masche der Reihe.



01 Den Arbeitsfaden 1-mal um die Nadel legen (= »Umschlag« oder »Faden umschlagen«).



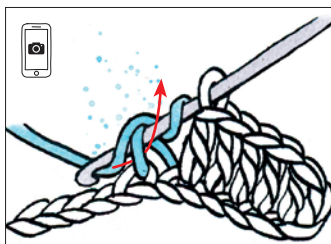
02 Dann in die Masche einstechen und den Arbeitsfaden durch die Masche holen.



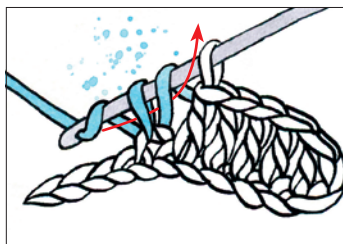
03 Auf der Nadel sind 3 Schlaufen. Den Arbeitsfaden in einem Zug durch alle Schlaufen ziehen.

07 STÄBCHEN (STB)

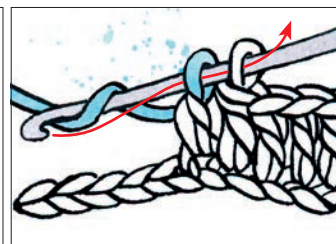
Das 1. Stäbchen (Stb) an einer Lm-Kette häkeln Sie in die 4. Lm neben der Nadel. Folgende Reihen beginnen mit dem 1. Stb in der 2. Masche der neuen Reihe.



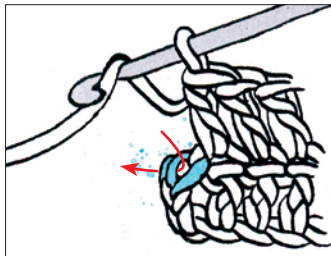
01 Wie für das hStb den Arbeitsfaden 1-mal um die Nadel schlingen und dann in die Masche einstechen. Das Garn vorerst nur durch diese Masche ziehen.



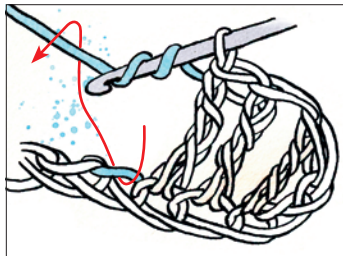
02 Auf der Häkelnadel liegen nun 3 Schlaufen. Erneut das Arbeitsgarn greifen und es durch die ersten beiden Schlaufen auf der Nadel ziehen – nicht jedoch durch die 3. Schlaufe!



03 Es verbleiben 2 Schlaufen auf der Häkelnadel. Nun den Arbeitsfaden ein weiteres Mal greifen und durch die beiden verbliebenen Maschen auf der Nadel ziehen (= »abmaschen«).



04 Das letzte Stb einer Reihe häkeln Sie in die 3., also die oberste Wende-Luftmasche (→ Seite 20) vom Beginn der vorherigen Reihe.



05 Doppelstäbchen (DStb): 2 Umschläge auf die Nadel legen, den Faden durch die Masche holen und in 3 Zügen je 2 Schlaufen abmaschen, auf der Nadel bleibt nur noch 1 Schlaufe.

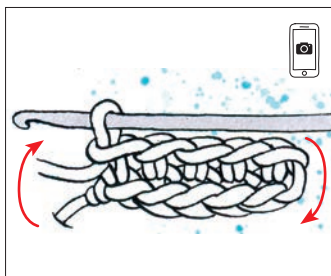
TIPP

VARIANTEN

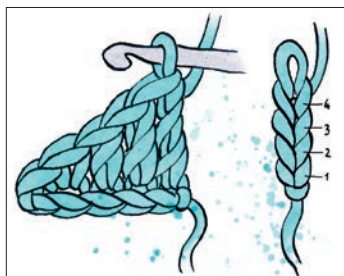
Stäbchen können Sie durch weitere Umschläge auf der Nadel beliebig »verlängern«. Im Gegensatz zu festen Maschen verleihen die hohen Maschen Ihrem Häkelwerk eine besonders lockere Struktur.

08 HÄKELSTÜCK WENDEN

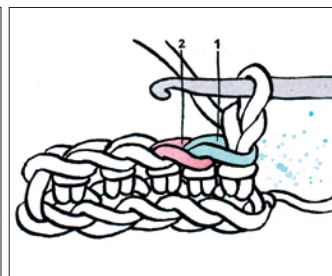
Bei flächigen Werkstücken wie dem Wandteppich (► Seite 24) drehen Sie die Arbeit am Ende der Reihe, das heißt, Sie wenden das Häkelstück.



01 Drehen Sie die rechte Seite des Häkelstücks auf sich zu von rechts nach links. Die Häkelnadel drehen Sie nicht, sie behält ihre Position. Die neue Reihe häkeln Sie wieder von rechts nach links.



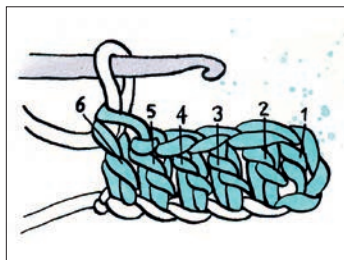
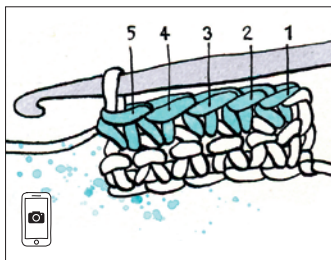
02 Durch Wendel-Lm (W-Lm) am Beginn jeder neuen Reihe erreichen Sie die Höhe der vorgesehenen Maschen: 1 W-Lm für fM, 2 W-Lm für hStb, 3 W-Lm für Stb, 4 W-Lm für DStb usw.



03 Nach dem 1. Wenden und einer W-Lm häkeln Sie die 1. fM in die 1. M der Reihe. Für höhere Maschen lassen Sie die 1. M aus und beginnen die Reihe nach den W-Lm in der 2. M.

09 MASCHEN ZÄHLEN

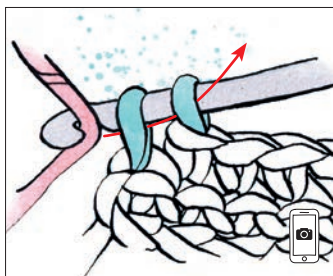
Um das Maschenzählen kommen Sie beim Häkeln leider nicht herum, selbst wenn Sie durchgängig fM ohne Muster häkeln. Wichtig wird es beim Häkeln bestimmter Formen.



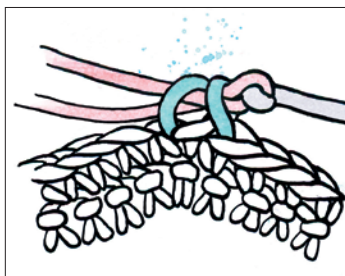
01 Bei fM gilt die W-Lm nicht als 1. Masche einer Reihe, sie wird nicht mitgezählt. Für alle höheren Maschenarten, wie hStb, Stb usw., zählen W-Lm als 1. Masche einer Reihe und werden als eine Masche gezählt.

10 GARN AUFNEHMEN, FARBWECHSEL

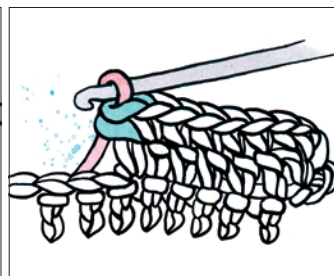
Wenn möglich, sollten Sie zu einem neuen Knäuel oder zu einer neuen Farbe am Ende und nicht in der Mitte einer Reihe wechseln.



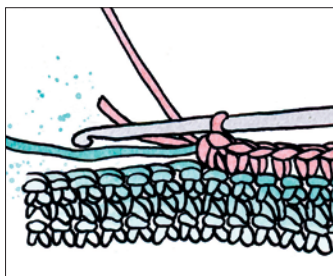
01 Wollen Sie die folgende Reihe in einem neuen Garn häkeln, erfolgt der Garnwechsel in der letzten Masche der aktuellen Reihe. Maschen Sie dazu die letzten beiden Schlingen mit dem neuen Garn ab.



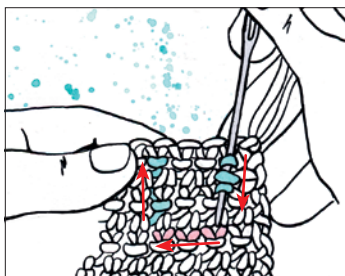
02 Ist ein Farb- oder Garnwechsel innerhalb einer Reihe oder Runde vorgesehen, bereiten Sie den Wechsel zum neuen Garn bereits in der letzten Masche des alten Garns vor.



03 Bei höheren Maschen wie Stb maschen Sie nur die letzten beiden Schlingen mit dem neuen Garn ab. Die folgende Masche häkeln Sie vollständig mit dem neuen Garn.



04 Garnenden arbeiten Sie gleich ein, indem Sie diese auf die Maschen der vorherigen Reihe legen und »überhäkeln«.



05 Um das Garnende später fest zu vernähen, ziehen Sie es durch ein paar Maschen nach unten, zur Seite und wieder nach oben.

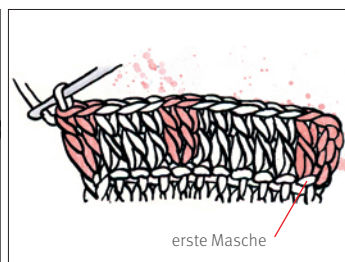
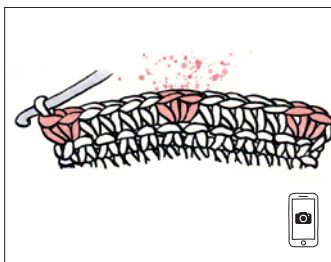
TIPP

GARN NEU AUFNEHMEN

Möchten Sie das Garn am Rand neu aufnehmen, legen Sie zuerst eine Anfangsschleufe auf die Nadel, stechen in die gewünschte Masche ein, holen den Arbeitsfaden durch die Masche und ziehen ihn durch die Schleufe auf der Nadel.

11 MASCHEN ZUNEHMEN

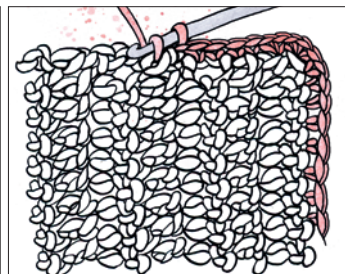
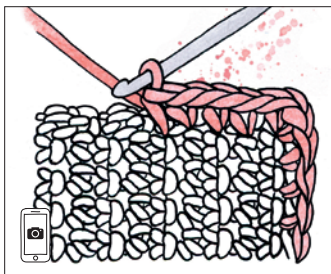
Durch Zunahmen beeinflussen Sie die Form eines Häkelstücks. Sie können es auf diese Weise vergrößern oder der Häkelreihe links und rechts eine Biegung nach unten verleihen.



01 Um Maschen zuzunehmen, häkeln Sie 2 M in die gleiche Masche der Vorreihe. Bei höheren Maschen als fM häkeln Sie für eine erste Zunahme am Beginn der Reihe eine zusätzliche Masche in die sonst übersprungene erste Masche.

12 HÄKELN AM RAND

Für einen gleichmäßigen Abschluss (Rand) umhäkeln Sie Ihr Häkelstück zum Beispiel mit festen Maschen.



01 Oben und unten häkeln Sie jeweils 1:1 in die Maschen. In die Eckmasche jeweils 3 fM häkeln. Bei einem Häkelstück aus fM häkeln Sie entlang der Seiten je 1 fM je Reihe.

02 Je höher die verwendeten Maschen, desto mehr Maschen pro Reihe häkeln Sie an der Seite. Bei einem Häkelstück aus Stb häkeln Sie je 2 fM in das Stb oder die Wende-Lm am Reihenende.

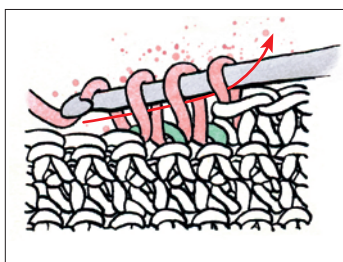
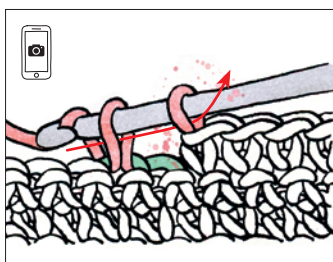
TIPP

UMHÄKELN MIT STÄBCHEN

Häkelstücke können Sie auch mit hohen Maschen, etwa Stäbchen, umhäkeln. In die Eckmaschen platzieren Sie dann beispielsweise 5 Stb oder eine Sequenz aus 2 Stb, 1 Lm und nochmals 2 Stb.

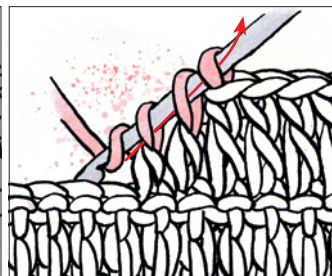
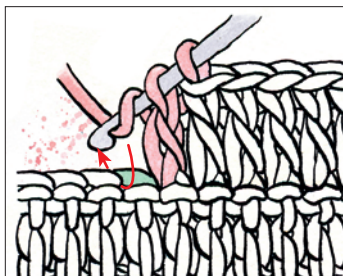
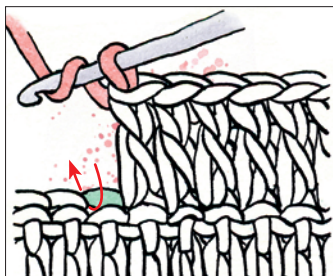
13 MASCHEN ABNEHMEN

Durch Abnahmen von Maschen verringern Sie die Maschenzahl und somit das Häkelstück in der Breite. Abnehmen können Sie am Rand oder in der Reihe.



01 Abnahme durch Überspringen: Sie lassen eine Masche aus.

02 Abnahme durch Zusammenhäkeln: Sie ziehen den Arbeitsfaden durch die erste und gleich darauf durch die folgende Masche. Dann maschen Sie alle 3 auf der Nadel liegenden Schlingen in einem Zug ab.



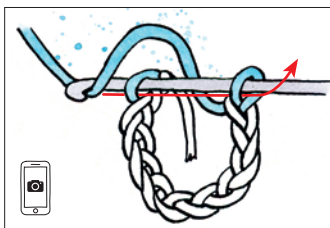
03 Zwei Stäbchen zusammenhäkeln: Beginnen Sie das 1. Stb wie gewohnt mit einem Übersschlag auf der Häkelnadel. Dann ziehen Sie den Faden durch die 1. Masche, holen den Faden erneut und ziehen ihn vorerst nur durch die ersten beiden Schlingen auf der Nadel.

04 Das 1. Stb bleibt vorerst unfertig. Auf der Nadel liegen 2 Schlingen. Nun wieder einen Umschlag auf die Nadel legen und den Faden durch die 2. Masche ziehen. Arbeitsfaden erneut holen und wieder nur die ersten beiden Schlingen auf der Nadel abhäkeln.

05 Auch das 2. Stb bleibt unfertig. Es liegen nun 3 Schlingen auf der Häkelnadel. Nun maschen Sie beide Stäbchen zusammen ab, indem Sie den Arbeitsfaden in einem Zug durch alle drei auf der Nadel verbliebenen Schlingen ziehen.

14 LM-KETTE ZUM RING SCHLIESSEN

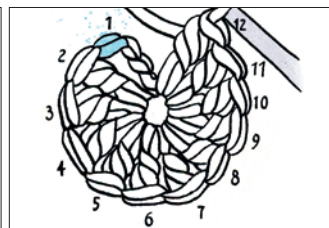
Der Beginn einer Häkelarbeit in Runden kann ein größerer oder kleinerer Basisring aus Luftmaschen sein. Er lässt sich zu einem flachen Kreis oder Schlauch vollenden.



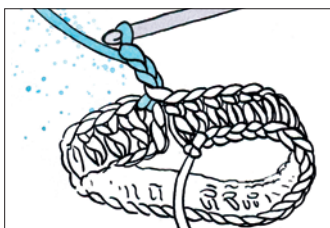
01 Um eine Lm-Kette zu einem Ring zu schließen, stechen Sie mit der Häkelnadel in die erste Luftmasche der Kette und häkeln eine Kettmasche (► Seite 15). Sie ziehen den Faden also in einem Zug durch die Masche und Schlaufe auf der Nadel. Achten Sie darauf, dass Sie die Luftmaschen-Kette nicht verdrehen!



02 Auch beim Häkeln in Runden (Rd) kann es nötig sein, zuerst die Höhe der Maschen für die Rd zu erreichen. Hierfür häkeln Sie ebenfalls Luftmaschen, die nun nicht Wende-, sondern Anfangs-Luftmaschen (Anf-Lm) heißen. Die Maschen der 1. Rd eines flachen Kreises arbeiten Sie in den Ring (► Step 05).



03 Je nach Anleitung schließt man entweder jede Runde mit einer Kettmasche in die erste Masche der aktuellen Runde und beginnt die neue Runde mit Anf-Lm. Oder Sie arbeiten fortlaufend in einer Spirale ohne Kettmaschen. Beim Häkeln in Spiralen entfallen auch die Anfangs-Luftmaschen am Beginn der Runde.



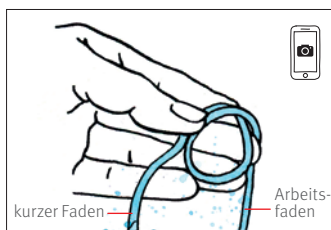
04 Sie können die Häkelarbeit auch erst nach einer ersten Reihe zu einem Ring schließen. So lässt sich ein Verdrehen langer Lm-Ketten vermeiden.

05 Unterschied »In den Ring häkeln« – »In die Maschen des Rings häkeln«: Bei Ersterem ist der Basisring der Auftakt z. B. zu einem flachen Kreis. Sie häkeln

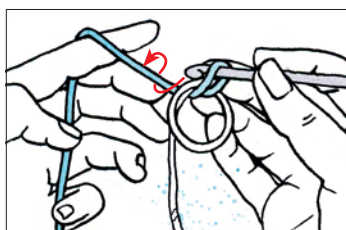
mehr Maschen in den Lm-Ring, also um die Lm-Kette, als der Ring eigentlich Lm hat. In die Maschen des Rings stechen Sie ein, wenn Sie einen Schlauch häkeln möchten, z. B. für einen Loop. In diesem Fall ist die Luftmaschen-Kette der untere Rand des Schlauchs. Die Anzahl der Lm entspricht der Maschenzahl der folgenden Runden.

15 FLEXIBLER FADENRING

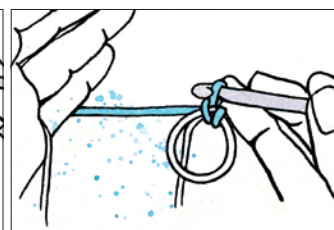
Mit dem Fadenring beginnen Sie eine Häkelarbeit für einen flachen Kreis oder eine geschlossene dreidimensionale Arbeit ohne verbleibendes Mittelloch.



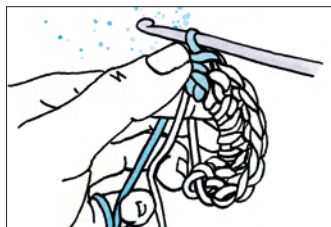
01 Der Fadenring wird nach der ersten Runde zugezogen. Wie bei der Anfangsschleife (► Seite 14) legen Sie für den Fadenring eine lose Garnschleufe.



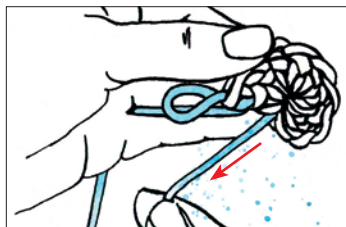
02 Halten Sie die Schlinge an der Überkreuzung mit Daumen und Mittelfinger der linken Hand. Nun holen Sie den Arbeitsfaden mit der Häkelnadel durch die Garnschleufe, ziehen aber den Knoten nicht fest!



03 Den Arbeitsfaden erneut greifen und durch die Schlinge auf der Nadel ziehen. Um die Höhe der folgenden Maschen zu erreichen, häkeln Sie auch hier eine oder mehrere Anf-Lm.



04 Häkeln Sie die erforderlichen Maschen der ersten Runde in die Garnschleufe. Das lose Garnende liegt dabei parallel zum Faden der Schleufe und wird mit umhäkelt.



05 Durch Zug am losen Garnende ziehen Sie die Schleufe nun zu. Halten Sie dabei die Maschen fest, damit sie sich nicht um die Garnschleufe drehen.

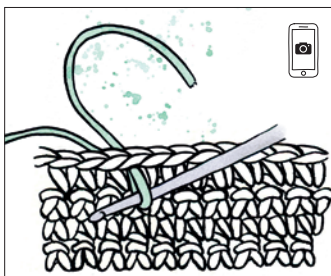
TIPP

FADENRING ALTERNATIV

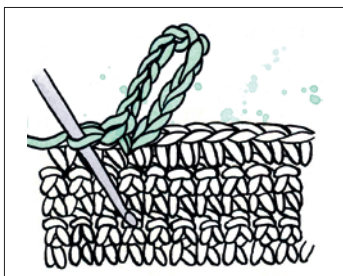
Als Fadenring kann auch die normale Anfangsschleufe dienen. Häkeln Sie hierfür zuerst 2 Anfangs-Luftmaschen für feste Maschen (oder entsprechend mehr bei höheren Maschen) und dann alle Maschen der ersten Runde in die noch lose Anfangsschleufe.

16 SCHLAUFEN

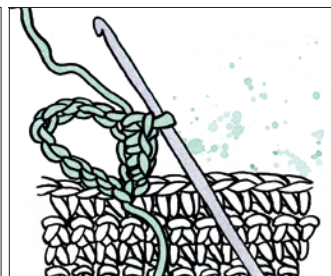
Schlaufen können Sie sofort oder nachträglich an einen Rand ansetzen. Sie dienen als Knopfloch für Knöpfe oder zum Aufhängen Ihres Häkelstücks.



01 Schlaufen können Sie entweder direkt in der letzten Reihe mitarbeiten oder nachträglich anbringen. Dabei nehmen Sie das Garn an der vorgesehenen Stelle neu auf (► Seite 21).



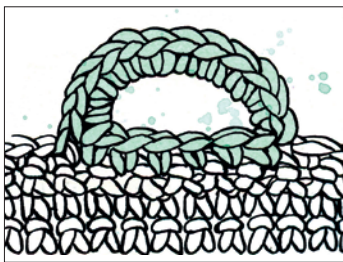
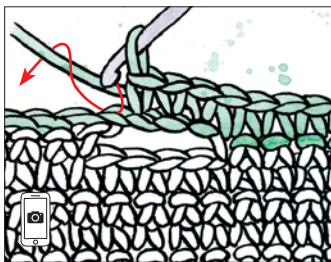
02 Die gewünschte Länge aus Luftmaschen häkeln und die Schlaufe mit 1 Kettmasche in derselben Masche am Häkelstück fixieren. Die Lm-Kette sollte sich dabei nicht verdrehen.



03 Die Schlaufe können Sie mit zusätzlichen festen Maschen in jede Luftmasche der Kette verstärken. Alternativ können Sie die Maschen auch um die Luftmaschen-Kette häkeln.

17 KNOPFLÖCHER UND HENKEL

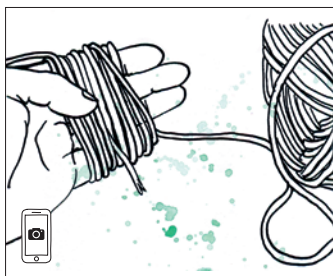
Knopflöcher und Henkel, etwa an Taschen (► Seite 45), entstehen, wenn Sie Maschen überspringen und die Distanz dabei mit Luftmaschen überbrücken.



01 Für ein Knopfloch so viele Luftmaschen häkeln, wie Sie Maschen auslassen. Für einen bogenförmigen Henkel mehr Luftmaschen häkeln, als Sie überspringen. Die Luftmaschen-Kette können Sie in der folgenden Reihe wieder überhäkeln.

18 QUASTEN

Quasten sind toller Zierrat für Ihre Häkelwerke und verleihen ihnen eine persönliche Note. Das Schöne daran: Sie können sie leicht selbst machen.



01 Um eine Quaste herzustellen, wickeln Sie sich ausreichend Garn um die flache Hand oder um ein Stück Pappe in der gewünschten Länge.



02 Binden Sie die Garnschlaufen mit einem Stück Faden zusammen. Dann ziehen Sie die Schlaufen von Ihrer Hand oder von der Pappe.



03 Schneiden Sie die Garnschlaufen unter leichtem Zug der Schere unten auf. Unterschiedliche Längen lassen sich zum Schluss noch egalisieren.



04 Halten Sie die Garnfäden im oberen Drittel zusammen, nehmen Sie ein weiteres Stück Garn und wickeln es fest um die losen Fäden. Fixieren Sie die Umwicklung mit einem Knoten. Sie können nun die Quaste an dem oberen Faden anbinden oder annähen.

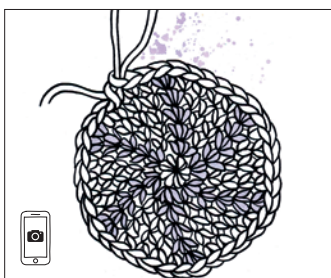
TIPP

BOMMEL SELBST MACHEN

Für das Anfertigen von Bommeln oder Pompons brauchen Sie ein rundes Stück Pappe mit Loch in der Mitte und ausreichend Wolle. Der Handel bietet praktische wiederverwendbare Herstellungssets (Kugelweber) in verschiedenen Größen.

19 GLEICHMÄSSIG ZU- ODER ABNEHMEN

Durch gleichmäßiges Verteilen der Zu- bzw. Abnahmen in der Runde und über die Reihen hinweg verleihen Sie Ihrem Häkelstück eine gleichmäßige Form.



01 Nehmen Sie in Runden gleichmäßig verteilt eine bestimmte Anzahl Maschen zu, entsteht eine flache Kreisform.



02 Für regelmäßige 3-D-Formen verteilen Sie die Zunahmen gleichmäßig innerhalb einer Runde und über die Höhe hinweg.

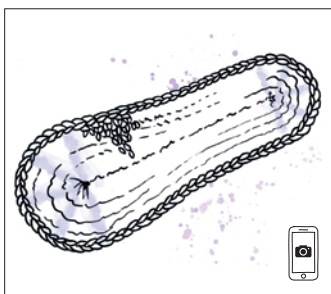
TIPP

MASCHENANZAHL

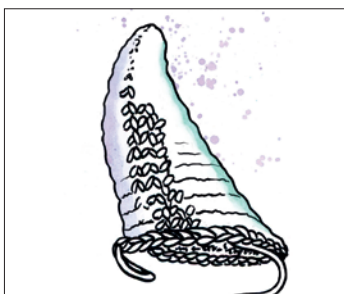
Mit jeder gleichmäßigen Zunahmerunde erhöht sich die Anzahl der Maschen zwischen den Zunahmen um 1. In Abnahmerunden verringert sie sich zwischen den Abnahmen um 1.

20 EINSEITIG ZU- ODER ABNEHMEN

Zu- oder abnehmen können Sie auch nur auf einer Seite. Damit lässt sich die Form einer flachen oder dreidimensionalen Arbeit variieren.



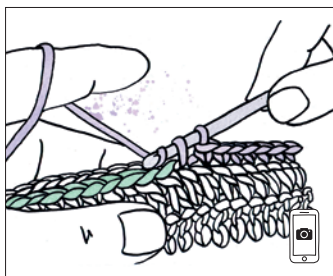
01 Nehmen Sie bei einem flachen, in Runden gehäkelten Stück nur an zwei Seiten zu, entsteht ein Oval.



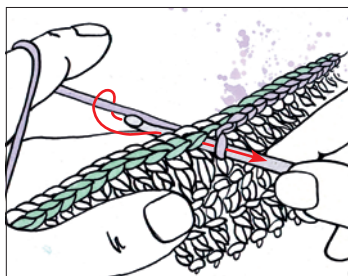
02 Bei einer 3-D-Form führen einseitig platzierte Zu- oder Abnahmen zu einer Krümmung der Form.

21 TEILE MITEINANDER VERBINDEN

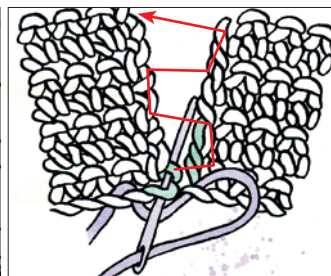
Mit einer gehäkeltten Naht können Sie zwei Häkelstücke auf geschickte Weise miteinander verbinden.



01 Die zu verbindenden Teile aneinanderhalten, mit der Häkelnadel durch die sich entsprechenden Maschen beider Teile stechen und sie mit je einer festen Masche zusammenhäkeln.



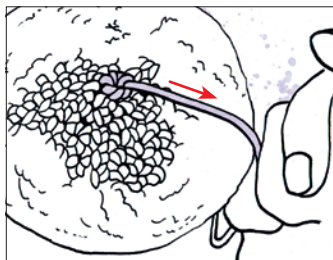
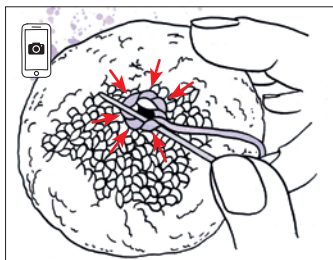
02 Eine flachere Naht entsteht, wenn Sie die zwei Häkelstücke nicht mit festen Maschen, sondern mit Kettmaschen verbinden. Die Ktm verlaufen flach auf dem vorderen Häkelteil.



03 Seitenteile lassen sich auch mit dem Matratzenstich verbinden. Kanten auf rechts nebeneinanderlegen, dann im Wechsel links und rechts entlang der Kanten nach oben stechen.

22 DREIDIMENSIONALE TEILE SCHLIESSEN

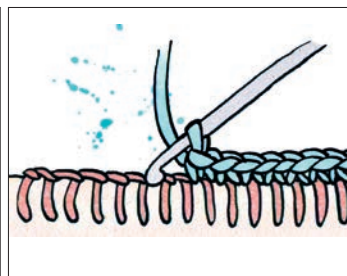
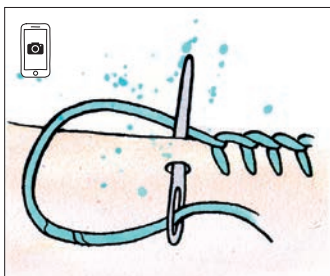
Verbliebene Maschen am Ende einer dreidimensionalen Form, etwa bei unserem Pin (↳ Seite 53), werden mit einem einfachen Trick geschlossen.



01 Nach der letzten Runde Garn abschneiden und vollständig durch die letzte Masche holen. Nun den Faden mit einer Nadel locker durch die äußeren Maschenglieder der letzten Maschen ziehen. Öffnung durch Zug am Garnende schließen.

23 HÄKELN AN STOFFRÄNDERN

Mit Häkelbordüren lassen sich Stoffkanten, etwa an Krägen oder Rocksäumen, verschönern. Dazu ist es nötig, den Stoff mit einer Naht vorzubereiten.

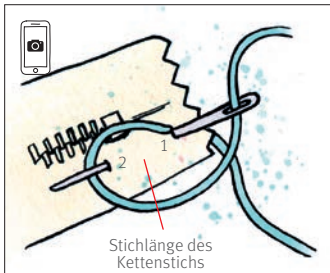


01 Als Vorbereitung versehen Sie die Stoffkante mit einem Langettenstich.

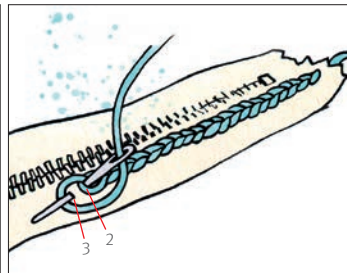
02 In die Oberkante des Langettenstichs häkeln Sie wie in die Maschenglieder einer Reihe Häkelmaschen.

24 HÄKELN AUF STOFF MIT NAHT

Mithilfe einer Naht aus Kettenstichen können Sie direkt auf Stoff anhäkeln. Die Kettenstich-Reihe entspricht einer Luftmaschen-Kette.



01 Stechen Sie bei 1 ein, legen den Faden zur Schlaufe und stechen bei 2 innerhalb der Schlaufe wieder aus. Dabei den Faden anziehen.



02 Step 01 wiederholen, nun aber bei 2 einstechen und bei 3 wieder innerhalb der Schlaufe ausstechen. Einmal gewählte Stichlänge beibehalten.

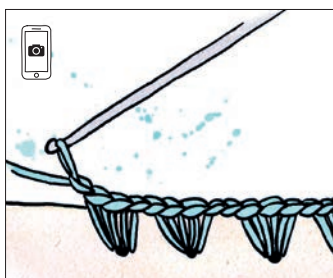
TIPP

VARIANTEN

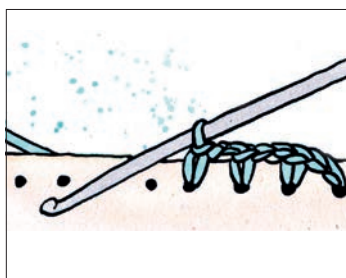
Mit dieser Technik können Sie unter anderem Bordüren auf einer Stofffläche häkeln. Wenn Sie den Kettenstich auf einem Reißverschluss anbringen und daran weiterhäkeln, ersparen Sie sich das lästige Einnähen des Reißverschlusses.

25 HÄKELN AUF STOFF OHNE NAHT

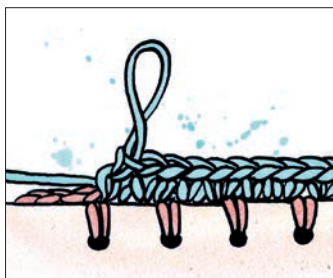
Bei Stoffen mit lockerem Gewebe können Sie Bordüren ohne besondere Vorbereitung direkt an den Stoff anhäkeln. Wir zeigen hier vier Beispiele.



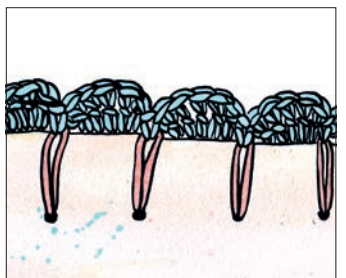
01 Sie können zum Beispiel Büschel aus festen Maschen in dieselbe Stelle stechen. Je nach Abstand der Büschel häkeln Sie dazwischen zusätzlich eine oder mehrere Luftmaschen.



02 Sie können durch den Wechsel von festen Maschen und Luftmaschen kleine Stege schaffen, in die Sie in einer zweiten Runde weitere Maschen einarbeiten können.



03 Auf dem geraden Steg, den Sie in Step 02 gehäkelt haben, können Sie nun beispielsweise eine Reihe fester Maschen arbeiten...



04 ...oder auf die Stege Bögen aus unterschiedlich hohen Maschen häkeln, wie feste Masche, halbes Stäbchen, Stäbchen, halbes Stäbchen, feste Masche.

TIPP

VARIANTEN
Mit Häkelbordüren lassen sich nicht nur Kragen oder Rocksäume verschönern. Sie können an alles häkeln, durch das sich eine Häkelnadel stechen lässt. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.